



Datum 19. Oktober 2022

MEDIENMITTEILUNGEN

Energiesparmassnahmen - Vorkehrungen zur Verbrauchssenkung von Strom und Gas in den öffentlichen Infrastrukturen

Der Bundesrat und der Aargauer Regierungsrat rufen die Bevölkerung und die Gemeinden auf, mit Energie – insbesondere mit Strom und Gas – sparsam umzugehen, da für die kommende Heizperiode 2022/23 mit Lieferengpässen zu rechnen ist. Der Gemeinderat hat über den aktuellen Energieverbrauch in den öffentlichen Infrastrukturen eine Auslegeordnung vorgenommen. Die vorläufige Bilanz zeigt, dass die in der Vergangenheit getätigten Investitionen und Erneuerungen in die Infrastrukturen positive Auswirkungen auf die Energiekosten haben und das Gemeindepersonals einen hohen Sparwillen aufweist. So werden die üblichen Sparmassnahmen wie das Abschalten von elektrischen Geräten sowohl bei Nichtgebrauch als auch über Mittag/Nacht/Wochenenden, kein unnötiges Licht brennen lassen oder auch Stosslüftungen in Räumen bereits umgesetzt.

Der Gemeinderat beabsichtigt in einer zweiten Phase die «grossen Energieverbraucher» zu eruieren und «stille Verbraucher» zu reduzieren.

Strassenbeleuchtung

In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Elektra wurden die bisherigen Gaslampen der Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet bzw. erneuert. Aktuell sind 130 Natriumdampflampen und 441 LED-Strassenlampen in Betrieb, was einem ausgezeichneten Anteil von 77 %-LED-Lampen entspricht. Diese Investitionen werden weiterhin getätigt, verbraucht doch eine LED-Lampe im Vergleich zu einer Gaslampe noch rund 20 % an Energie. Zudem sind LED-Strassenlampen steuerbar (dimmbar, Bewegungsmelder), was bei Gaslampen nicht möglich ist.

Potential:

- Die Entkoppelung der kommunalen Strassenbeleuchtung mit derjenigen der Kantonsstrassenbeleuchtung sowie mit Drittstellen (Privatstrassen) soll vorgenommen werden, um einzelne Strassenzüge zeitlich zu regulieren oder ganz abschalten zu können.
- Die bisherige Weihnachtsbeleuchtung wird - Stand heute - auf den Weihnachtsbaum im Kreisel Linde und auf die Weihnachtsbäumchen im Kreisel Gemeindehaus reduziert und mit LED-Lämpchen ausgestattet.

Liegenschaften

Sowohl die Schulanlage Leematten als auch das Gemeindehaus werden mit einer Hackschnitzelheizung mit Holz aus dem Ortsbürgerwald Fislisbach beheizt, was eine unabhängige Wärmeerzeugung sicherstellt.

Potential:

Für die weiteren Gebäude (KIGA Moosacker, Feuerwehr-/Bauamtslokal, Waldhütte, Asylantenunterkünfte) werden Optimierungen und Justierungen an der Raumtemperatur vorgenommen.

Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat plant in einer zweiten Phase, die einzelnen Objekte und Verhaltensmassnahmen im Detail auf signifikante Einsparungen zu überprüfen. Anhand der Verbrauchsmessungen in den Liegenschaften während den Betriebszeiten und an den Wochenenden sollen die «stillen Verbraucher» ausfindig gemacht und reduziert werden. Der Gemeinderat wird nach Vorliegen dieser Ergebnisse weitere Massnahmen und Einschränkungen vornehmen, um seinen Beitrag zum Stromsparen zu leisten.